

**Eu nu strivesc corola de
minuni a lumii**

și nuucid
cu mintea tainele, ce le-
ntâlnesc
în calea mea
în flori, în ochi, pe buze ori
morminte.
Lumina altora
sugrumă vraja nepătrunsului
ascuns
în adâncimi de întuneric,
dar eu,
eu cu lumina mea sporesc a
lumii taină –

și-ntocmai cum cu razele ei
albe luna
nu micșorează, ci
tremurătoare
mărește și mai tare taina
noptii,
așa înbogățesc și eu
întunecata zare
cu largi flori de sfânt mister
și tot ce-i nențeles
se schimbă-n nențelesuri și
mai mari
sub ochii mei –
căci eu iubesc
și flori și ochi și buze și
morminte.

**I do not crush the crown of
this world's wonders,**

and do not kill
with my mind the mysteries
which I encounter
on my way
in flowers, in eyes, on lips or
just on tombstones.
Others' bright light
extinguishes the spell of the
obscure,
the enigmatic, hidden in the
depths of darkness,
but me,
my light augments the
world's enigma –
just like the moon, with its
white ray
which won't diminish, but
quivering,
increases the night's puzzle,
in the same way do I enrich
the shadows of horizons
with wondrous awe of holy
riddles
and all that's undiscerned,
transforms itself in even
larger un-discernments
under my gaze –
for I'm love
with flowers, with eyes, with
lips, and all the tombstones.

**Ich laß der Erde
Wunderblütenkrone ganz**

Und meuchle mit Gedanken
Geheimes nicht, wie oft
es weglang mich anrührt
aus Blumen, Augen, Lippen
oder Gräbern.

Würgt anderer Licht
den Zauber des Verborgenen-
Unergründlichen
im Tiefenreich des Dunkels
ab –
so anders ich.

Ich mehre die Geheimnisse
der Welt mit

meinem Licht.

Und wie der Mond mit
seinen weißen Strahlen
das nächtliche Geheimnis
nicht vermindert, sondern
zitternd, oh, vergrößert sehr,
so weite ich den dunklen
Horizont

um atmendes Erschauern
heiliger Rätsel,

und alles Unbegreifliche
wird unter meinen Augen
immer
unbegreiflicher.

Denn liebend stehe ich vor
Blumen und Augen und
Lippen und Gräbern.